

Das neue Social Media Ding?!

Das neue Social Media Ding?!

Vero scheint seit letzter Woche der neue Stern am Social Media Himmel zu sein. Doch was steckt wirklich hinter dieser neuen App?

Vero ist ein soziales Netzwerk wie Twitter, Facebook und Co.

Es ähnelt sehr einer Mischung aus Instagram und Google+, also nichts wirklich Neues.

Wie jede Social Media Plattform ist es zu Beginn werbefrei und noch ohne Algorithmus, welchen den individuellen Newsfeed sortiert. Vero verspricht allerdings, dass dies auch so bleiben soll. Irgendwie habe ich das Gefühl, dies schon öfter gehört zu haben.

Das Besondere ist aber, dass Vero ab einer Million Nutzer kostenpflichtig werden wollte, um sich so finanzieren zu können. Nun haben sie diese Zahl – innerhalb von einer Woche – erreicht und nichts dergleichen ist passiert. Dies könnte daran liegen, dass die App momentan kaum nutzbar ist, denn diese stürzt immer wieder ab oder hängt sich auf. Dieses Problem könnte daran liegen, dass es aufgrund des kurzen und schnellen Wachstums zu Serverproblemen kommt, dies ist aber bloß eine reine Spekulation. Vielleicht wollen die Betreiber der App diese ja nun aber doch mit Werbung finanzieren.

Vero = „True Social“

Vero verspricht aber nicht nur werbefrei und ohne Sortieralgorithmus zu bleiben, sondern auch kein Sammeln von Nutzerdaten. Daher wahrscheinlich auch der Name, denn Vero bedeutet auf Latein „wahr“. Allerdings ist der Betreiber der App ein milliardenschwerer Geschäftsmann aus dem Libanon, Ayman Hariri, der besonders umstritten ist, weil dieser am Skandal um die saudische Baufirma Oger beteiligt war. Fragwürdig ist außerdem, dass man zum Beginn der Anmeldung seine Handynummer angeben muss.

Vero wird zwar gerade (noch) gehypt, allerdings wird es natürlich auch schon boykottiert. Dies liegt zum einen daran, dass ein Löschen des Accounts von vielen Fehlermeldungen begleitet wird und am Ende bekommt man dann nur eine Benachrichtigung, dass die Anfrage auf Löschen des Accounts so schnell wie möglich bearbeitet werden würde. Fragwürdig ist auch, dass das Kernentwicklungsteam anscheinend nur aus Russen besteht und natürlich ist der größte Skandal der Gründer selbst.

Der plötzliche Hype

Die App Vero gibt es schon seit 2015 und nun – ganz plötzlich – ist diese innerhalb von einer Woche total bekannt und hat über eine Million Nutzer. Das kommt vielen – nicht nur mir – natürlich außerordentlich komisch vor. Deshalb gibt es darum natürlich auch die ersten Gerüchte, denn wahrscheinlich seien Influencer bezahlt worden, um die Werbetrommel für Vero zu rühren. Auffällig ist auf jeden Fall, dass letzte Woche sehr viele Instagram User ganz plötzlich Werbung für ihren Vero Account gemacht haben und es so nun zu diesem Hype gekommen ist. Vielleicht liegt es aber auch einfach daran, dass niemand etwas verpassen und niemand etwas für Social Media zahlen möchte und somit sich viele aus Angst einen Vero Account zulegen.

Vero verspricht keine Nutzerdaten zu sammeln. In ihren Nutzungsbedingungen steht aber, dass jeglicher geteilte Inhalt unbefristet und weltweit für Vero auf jede erdenkliche Art und Weise nutzbar bleiben soll. Dieses Versprechen hält Vero also schonmal sowas von gar nicht. Meiner Meinung nach wird dieses Social Network so schnell wieder gehen und in Vergessenheit geraten, wie es gekommen ist und es ergeht diesem somit genauso wie anderen (Ello, Peach) schon vorher.

Wenn dir dieser Beitrag gefällt, dann lass mir gerne ein Like da oder teile deine Gedanken mit, indem du diesen Artikel kommentierst.

© **Shoko the Killer**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)